

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Fürstentfeldbrucker Tagblatt

Dienstag, 22. Mai 2012 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 07 44

Im Gummiboot zum Gottesdienst



An Christi Himmelfahrt hat die evangelische Gemeinde zu einem Familiengottesdienst an den Emmeringer See eingeladen. Das Motto: „Eine stürmische Seefahrt.“ Das Markus-Evangelium wurde anschaulich mit

Gesten nachempfunden wurde. Schließlich wurde auch das mit Kindern besetzte Schlauchboot – das allerdings auf dem Trockenen blieb – in den Ablauf der Gottesdienstfeier einbezogen.

FOTO: BARTMANN

Planung und Beratung
Satelliten und
Antennenanlagen
Kommunikationsanlagen

Elektrische Torantriebe
Gebäudetechnik
Netzwerktechnik
Elektroinstallation

Josef-Hebel-Straße 21
82275 EMMERING
Telefon: 08141/6549
Telefax: 08141/41988

Elektro
Altbauer



ABUS

Funkalarmanlage Secvest 2WAY:
Aktiver Einbruchschutz
durch Mechatronik
www.abus-secvest.com



ABUS

floristick

Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7
82275 Emmering, Telefon 08141/44884
www.gaertner-beck.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa.: 8–12.30 Uhr, Mo.–Fr.: 14–18 Uhr

floristick – Blumen, Deko & mehr!

- Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Gärtnerei in Gröbenzell
- Besondere Anlässe
- Traumhafte Hochzeitsfloristik
- Stilvolle Trauerbinderei

Jetzt ist Balkonzeit!

Jede Menge Hochstämmchen!
Vielzahl an Beet-, Balkon-
und Kübelpflanzen!

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Lesunges,

nach nur zwei Jahren verlassen wir den Mittelschulverbund mit den Gemeinden Eichenau, Gröbenzell und

Puchheim. Emmering tritt nun dem Mittelschulverbund Fürstenfeldbruck/Türkenfeld bei.

Als vor zwei Jahren die Debatte um die Gründung von Mittelschulverbänden stattfand, hegten wir die Hoffnung, mit den drei anderen Gemeinden unseren eigenen Schulstandort zu stabilisieren. Als zweitstärkster Partner mit rund 100 Schülern war diese Hoffnung durchaus berechtigt. Doch die weiter rückläufigen Schülerzahlen sowie die steigenden Übertrittsquoten führten dazu, dass die diesjährige fünfte Klasse in Emmering nicht zustande kam. Acht Emmeringer Kinder besuchen derzeit die 5. Klasse in Eichenau. Diese Tendenz zeichnet sich auch für die kommenden Jahre ab.

Deshalb hat der Gemeinderat die Frage aufgeworfen, ob Emmering nicht für die weitere Zukunft im Schulverbund Fürstenfeldbruck/Türkenfeld besser aufgehoben sei. Daraufhin wurden die Verhandlungen einerseits mit den Gemeinden des bestehenden Verbundes sowie mit der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck und den dazugehörigen Gemeinden in diesem Schulverbund andererseits aufgenommen. Puchheim, Gröbenzell und Eichenau stimmen dem Austritt Emmerings ebenso zu wie Fürstenfeldbruck und die über dem Schulverband Türkenfeld angebotenen Gemeinden dem Beitritt zu diesem Mittelschulverbund. Beteiligt war noch die Gemeinde Alling, deren Ort Biburg dem Schulsprengel Fürstenfeldbruck zugeordnet ist.

Mit dem Wechsel wurde gleichzeitig eine Übergangsregelung für die Kinder gefunden, die dieses Jahr die Jahrgangsstufe fünf in Eichenau sowie den M-Zweig an der Mittelschule Puchheim besuchen. Entsprechend der Verbundausschusssitzung wird diesen Kindern ein Wahlrecht eingeräumt. Für die an der Mittelschule Emmering eingerichteten Klassen (nächstes Jahr 7 bis 9) bestand Einigkeit darüber, dass diese an der Mittelschule Emmering verbleiben sollen. Bei intensiven Beratungen der Verwaltung mit der Stadt Fürstenfeldbruck wurde die bestehende Kooperationsvereinbarung überarbeitet. In Abstimmung mit den betroffenen Rektoren, dem Staatlichen Schul- sowie dem Landratsamt konnten einvernehmliche Regelungen gefunden werden. Grundsätzlich geben diese Regelungen die im bisherigen Fürstenfeldbrucker Verbund wider. Durch einstimmigen Beschluss im Gemeinderat wurde die Verwaltung beauftragt, bei der Regierung von Oberbayern einen entsprechenden Antrag auf Änderung des Schulsprengels für den Mittelschulverbund Fürstenfeldbruck/Türkenfeld unter Beziehung des Schulsprengels der vormaligen Hauptschule Emmering zu stellen. Das Verfahren läuft.

Auch wenn die Schulentwicklung in Bayern viele Fragen offenlässt und den Gemeinden fast jegliche Planungssicherheit fehlt, sind wir überzeugt, mit diesem Wechsel einen richtigen Schritt zum Wohl unserer Kinder getan zu haben. Wir wollen beste Lernbedingungen für die Schüler schaffen. Dazu gehört auch – wenn am eigenen Ort keine Klasse gebildet werden kann –, dass die nächstgelegenen Schulstandorte – eben Fürstenfeldbruck – besucht werden können.



Ich danke ganz herzlich allen beteiligten Gemeinden und Städten, die mit ihrer Verhandlungsbereitschaft den Wechsel erst möglich gemacht haben.

Michael Schanderl

Dr. Michael Schanderl

DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN UND AUSGABEN

Der Haushalt 2012

VERWALTUNGSHAUSHALT		Einnahmen		Ausgaben	
Einheiten	EUR	Einheiten	EUR	Einheiten	EUR
Grundsteuer A und B	542.100,00	Personalausgaben	2.218.300,00		
Grundsteuer C	1.100.000,00	Umsatzsteuerabgaben und Gebühre	204.000,00		
Grundsteuer D	10.000,00	Zinsen und Zinsen	42.000,00		
Einkommensteuer	3.003.418,00	Beitragsgewinnen	200.000,00		
Einkommensteuer	288.200,00	Beitragserlösen	380.000,00		
Grundsteuer	30.775,00	Verkaufserlösen	442.000,00		
Grundsteuer	102.700,00	Finanzierung	2.400.000,00		
Grundsteuer	90.000,00	Zuführung von Vermögenswerten	181.000,00		
Sonderbeiträge	300.200,00				
Sonderbeiträge	45.000,00				
Zuführung von Vermögenswerten	0,00				

bei einem Umsatzsteuersatz von 60,00 % v.H.

VERBUNDHAUSHALT		Einnahmen		Ausgaben	
Einheiten	EUR	Einheiten	EUR	Einheiten	EUR
Zuführung von Vermögenswerten	122.148,00	Zuführung von Hoheitsgel	0,00		
Beitragsgewinnen	2.120.200,00	Umsatzsteuerabgaben und Gebühre	220.000,00		
Beitragsgewinnen	1.020.000,00	Zinsen und Zinsen	181.000,00		
Zinsen	100.000,00	Beitragsgewinnen	2.100.000,00		
Kasse	0,00	Umsatzsteuerabgaben	2.220.000,00		
Sonderbeiträge	100.000,00	Beitragsgewinnen	180.000,00		
Sonderbeiträge	220.000,00	Finanzierung	2.400.000,00		
Sonderbeiträge	220.000,00				

Summe am 31.12.2011: 0,00 Euro
 Rücklagenbestand am 31.12.2011: 0,00 Euro



Einen Scheck für einen Kleintransporter überreichte E.ON-Kommunalbetreuer Peter Schichl (l.) an Emmerings Bürgermeister Dr. Michael Schanderl. FOTO: BARTMANN

Seit 100 Jahren elektrifiziert

Emmering verfügt seit dem 5. Mai 1912 offiziell über eine elektrische Stromversorgung. Damit steht die Gemeinde jetzt genau 100 Jahre unter Strom. Die Betriebsspannung für den Lichtstrom betrug damals noch 110, für Drehstrom 190 Volt.

Mit der Unterzeichnung des ersten Konzessionsvertrages stellte der damalige Bürgermeister Georg Treutterer mit den Gemeinderäten am 5. Mai 1912 die Weichen für den Anschluss der Gemeinde an das Stromnetz der einstigen Isarwerke GmbH, den Rechtsvorgängern der Isar-Amperwerke (IAW) und der heutigen E.ON Bayern AG. Der Konzessionsvertrag hatte eine Laufzeit von 25 Jahren, der sich jeweils automatisch um fünf Jahre verlängerte, wenn er nicht zwölf Monate „vor seinem jeweiligen Ablauf“ von einer Seite gekündigt wird. Darin räumte die Gemeinde für das vom Netzbetreiber versorgte Gemeindegebiet ein Wegerecht ein; das heißt, die Kommune gestattete dem Netzbetreiber auf gemeindlichem Grund Versorgungsanlagen und Leitungen für die Versorgung der Bürger zu errichten und zu betreiben.

Um das Jubiläum gebührend zu unterstreichen überreichte Peter Schichl, Kommunalbetreuer von E.ON Bayern, Bürgermeister Dr. Michael Schanderl einen Scheck über 500 Euro für die Finanzierung eines dringend erforderlichen Kleintransporters für die Gemeinde. Ebenso übergab er eine Reproduktion der damaligen Vertragsurkunde aus dem Archiv von E.ON Bayern.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am 26. Juni 2012

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Horst Greiner-Mai
 Telefon 08141/400138
 oder Telefax 08141/44170

von Ihrem:

„Stell Dir vor ... die Sonne schickt uns kostenlose Energie ... und alle Menschen nutzen sie!“
www.reisinger-sonnenstrom.de • 08145/210

AM KREBSENBACH

Bebauungsplan beschlossen

Entsprechend der Empfehlung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses hat der Gemeinderat als zuständiges Gremium den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan im Bereich südlich der Emmeringer Straße am Krebsenbach gefasst. Es handelt sich um die Grundstücke an der Emmeringer Straße 34 bis 44a. Das bisher nicht überplante Gebiet soll an das Planungskonzept des mittlerweile in Kraft getretenen Bebauungsplanes Nr. 1177 „Bereich nördlich der Emmeringer Straße/Brucker Straße“ angepasst werden. Insbesondere soll den Belangen des Denkmalschutzes und des Landschaftsschutzes in dem Bereich Rechnung getragen werden. Der Umgriff des Plangebietes ist dem nebenstehenden Planausschnitt zu entnehmen.

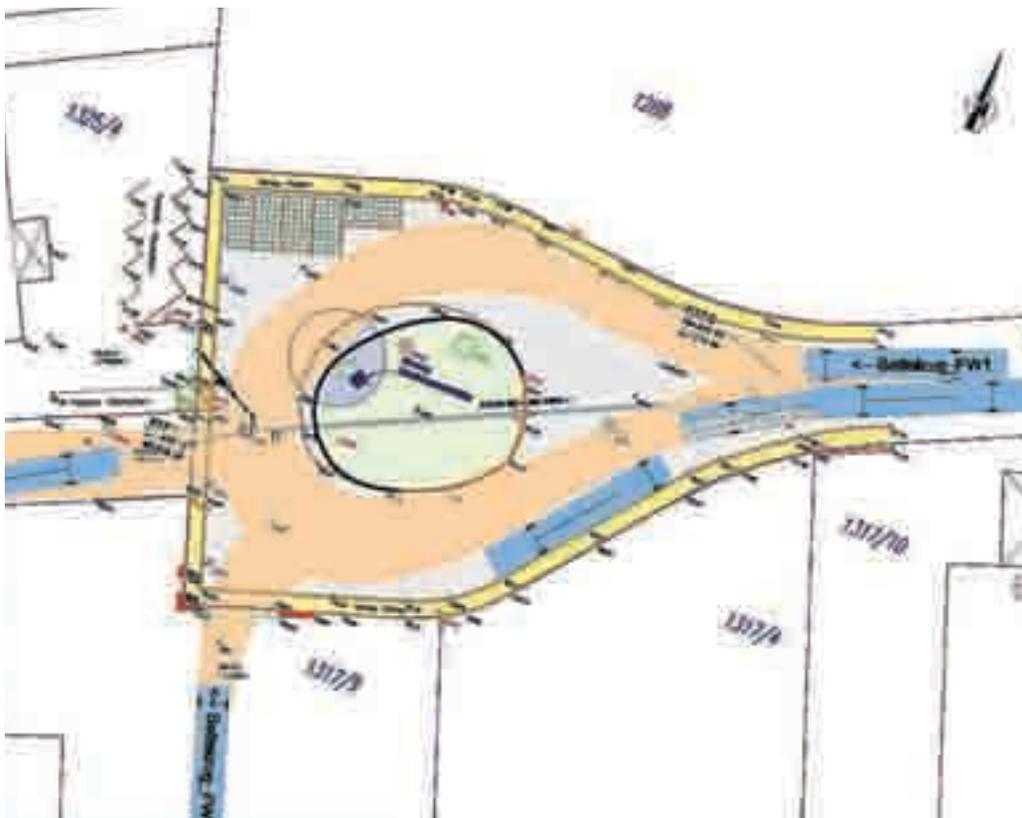


MOOSFELDSTRASSE

Behälter für Löschwasser

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat der Umbauplanung für den Wendekreis am Ende der Moosfeldstraße zugestimmt. Hans Lais vom gleichnamigen Ingenieurbüro stellte die Planung vor.

Notwendig wurde die Baumaßnahme, da mehrere Gewerbebetriebe im Gebiet durch die vorhandene Wasserversorgung nur eine unzureichende Löschwasserbereitstellung haben. Die Ausbaukosten für die Erweiterung des Rohrnetzes zur Steigerung der Löschwassermengen stehen dem Bau eines Löschwasserbehälters gegenüber. Die weitaus wirtschaftlichere Variante ist dabei der Behälterbau. Gleichzeitig mit dem Bau des Löschwasserbehälters wird auch die große Verkehrsinsel am Wendehammer der Moosfeldstraße umgebaut, um die Zufahrtssituation zu den Gewerbebetrieben zu erleichtern. Außerdem werden die nicht für den Fahrverkehr benötigten Asphaltflächen mit Stellplätzen markiert. Die Gemeinde erhofft sich dadurch einen geregelteren Verkehrsfluss sowie eine Beseitigung unrechtmäßiger abgestellten Fahrzeuge, die häufig zu Behinderungen führen. Für die Baumaßnahme sind im Haushalt 2012 einschließlich der Planungskosten 75 000 Euro vorgesehen.



FRIEDHÖFE

Sicherheitsprüfung an den Grabmalen

Grabmalanlagen auf öffentlichen Friedhöfen unterliegen einer Prüfung ihrer Standsicherheit und werden deshalb im Frühjahr jedes Jahres nach der Frostperiode geprüft. Damit soll ein Beitrag zur Verkehrssicherheit auf den Friedhöfen geleistet werden. Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde die Dekra Real Estate Expertise GmbH damit beauftragt. Für die Prüfung, die vom 11. bis 15. Juni durchgeführt wird, entstehen den Nutzungsberechtigten keine Kosten. Nach Abschluss erhält die Gemeinde als Auftraggeber einen detaillierten Bericht, in dem das Ergebnis der nicht standsicheren Grabmale mit Angabe der jeweiligen aufgetragenen Prüflast dokumentiert wird. Die beanstandeten Objekte werden zur Sicherheit zusätzlich fotografiert, erhalten einen aufgeklebten gelben Warnhinweis und sind Bestandteil des Prüfberichts. Die Nutzungsberechtigten der beanstandeten Grabmalanlagen werden von der Gemeindeverwaltung benachrichtigt.

Einwohnerzahlen

Mit 6631 Einwohnern hat Emmering zum Stichtag am 30. April wieder 26 Bürger mehr. Denn 17 Wegzügen standen in diesem Monat 43 Neuankommliche gegenüber.

AB 29. MAI

Bücherei ist in Ferien geschlossen

Auch die Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei gehen in den Pfingsturlaub. In der Zeit vom Dienstag, 29. Mai, bis einschließlich Montag 11. Juni, steht deshalb der Leserservice im Bürgerhaus r nicht zur Verfügung.

Fr. 25. bis Mo. 28. Mai
Gartentage
wir wachen mit

Die neue Lust am Nutzgarten

Flurstr. 55 • 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel. 08141/5135-0
 www.wuerstle-gartenland.de

EMIDE GMBH

Moosfeldstraße 4
 82275 Emmering
 Tel. 0 81 41/4 15 24
 Fax 0 81 41/9 12 90

Kompetenz seit über 40 Jahren



Behaglichkeit, Individualität, Schönheit und Funktionalität!

Bad ist nicht gleich Bad.

Lassen Sie sich von uns mit Engagement und Liebe zum Detail beraten.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Moosfeldstraße 4
 82275 Emmering
 Tel. 08141/41524
 Fax 08141/91290

AN VEREINE UND VERBÄNDE

Zuschüsse vergeben

Mehr als 38 000 Euro werden jährlich Zuschüsse an Emmeringer Vereine und Verbände für den laufenden Betrieb durch die Gemeinde verausgabt. Zuschüsse bis 1500 Euro fallen in die Befugnis des ersten Bürgermeisters. In der

Summe werden 2012 hier 7366 Euro ausbezahlt. Für Zuschüsse über 1500 Euro ist der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zuständig. Dort wurde darüber beraten und entsprechend folgender Liste Beschluss gefasst:

Musikschulen, 70 Euro je Kind in 2012 (alt)	2.100,00 Euro
Volkshochschule Fürstenfeldbruck	1.925,00 Euro
Sonntagswochfahrt	2.780,00 Euro
Ökumenische Nachbarnetzwerke mit Sozialdienst FFB-Emmering e.V.	3.800,00 Euro
TV Emmering	3.240,00 Euro
FC Emmering	3.400,00 Euro
Schützenverein Emmering	1.540,00 Euro

Zur Übersicht genommen wurden vom Ausschuss die weiteren Zuschüsse:

1. Emmeringer Spießklub e.V.	220,00 Euro
2. Männerchor MQV Emmering 1911 e.V.	550,00 Euro
3. Staukapsle Emmering	938,00 Euro
4. Musikverein Emmering	1.100,00 Euro
5. Frauenchor Fürstenfeldbruck	140,00 Euro
6. Bund Naturschutz - Ortsgruppe FFB-Emmering	165,00 Euro
7. Seniorenkreis der katholischen Pfarrei	440,00 Euro
8. Seniorenklub der evangelischen Kirche	220,00 Euro
9. Kreuzbundgruppe Emmering	275,00 Euro
10. Cafézentrum - Offene Behindertenhilfe	120,00 Euro
11. Cafézentrum Fürstenfeldbruck, Caritasstation	400,00 Euro
12. St. Klara Emmering e.V.	300,00 Euro
13. TC Amperpark Emmering e.V.	330,00 Euro
14. Obst- und Gartenverein Emmering	600,00 Euro
15. Familienpflegewerk Clothing (64 Stk. à 2,00 €)	128,00 Euro
16. Diakonie (476,5 Stk. à 2,00 €)	953,00 Euro
17. Jona Elternbehinderte Kinder	300,00 Euro

Zusätzlich hat sich die Gemeinde bereit erklärt, dem Historischen Verein einen Zuschuss für die Altersbestimmung der ausgegrabenen Ur-Emmeringer zu geben. Bereits in den Jahren 1990 bis 2001 war das Gräberfeld mit Mitteln des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und des Historischen Vereins unter finanzieller Unterstützung der Gemeinde ausgegraben worden. Es gehört zu den großen Bajuwarenfriedhöfen in Südbayern und seine interessantesten Funde sind im Stadtmuseum Fürstenfeldbruck zu sehen. Um das ge-

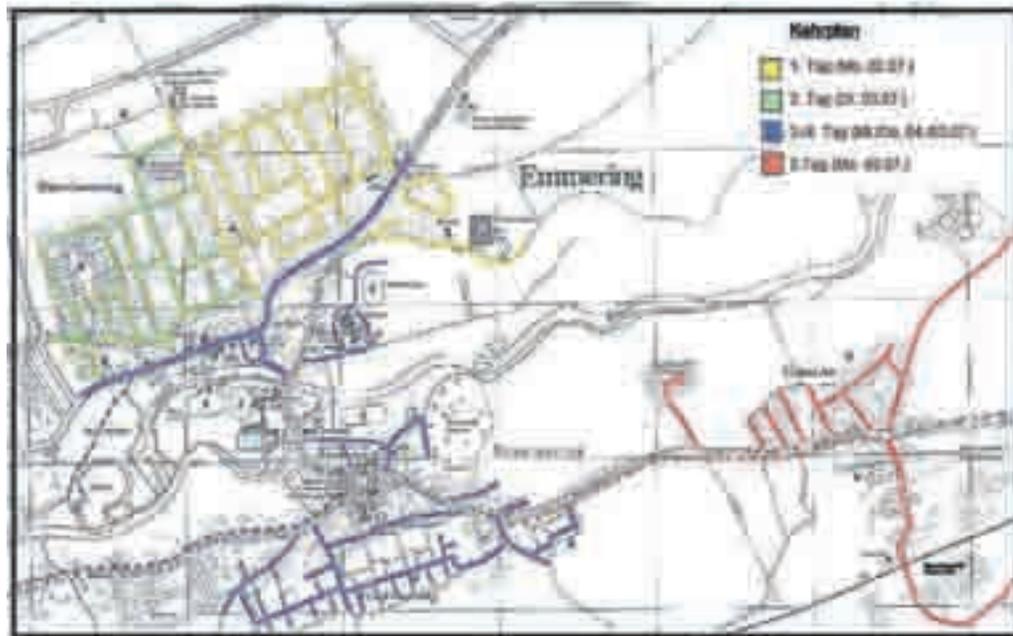
naue Alter der Bestatteten zu bestimmen, gibt es seit 30 Jahren die Analyse des Zahnschmelzes, wobei das Element Strontium die entscheidende Rolle spielt. Die Kosten dieser Analyse in Höhe von rund 12 000 Euro übersteigen allerdings den Etat des Historischen Vereins. Bisher wurde ein Zuschuss von 1000 Euro durch die Gemeinde geleistet. Weitere 1000 Euro sind vorgesehen. Auf Grund von Verzögerungen in der Bearbeitung dürfen diese jedoch frühestens 2013 zur Auszahlung kommen.



Attrappen als Freinacht-Scherz

Bewohner und Passanten der Estinger Straße staunten am Morgen nach der Freinacht zum 1. Mai nicht schlecht: Über Nacht hat sich mitten auf dem Grundstück, das für den Bau einer Senioreneinrichtung vorgesehen ist, ein „Altenheim-Stammtisch“ etabliert, an dem sich eine Seniorengruppe bei Bier und Schafkopfspiel vergnügte. Erst bei näherer Betrachtung stellte sich heraus, dass es sich bei der vermeintlichen Gruppe um Attrappen handelte, die Witzbolde in der Freinacht aufgebaut hatten. Am Vormittag wurde bekannt, dass aus dem Biergarten beim „Alten Wirt“ der große rustikale Tisch verschwunden war... FOTO: BARTMANN

DER STRASSENKEHRPLAN



EUROPÄISCHE VORGABE

Kindereinträge im Reisepass der Eltern werden ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Somit müssen ab diesem Stich-

tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Än-

derung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei der Gemeinde zu beantragen.

Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip „eine Person – ein

Pass“, das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.

Dokumente abholen

Reisepässe und Personalausweise, die bis zum 16. beziehungsweise 23. April beantragt wurden, können ab sofort im Rathaus (Zimmer 7) abgeholt werden. Die alten Dokumente sind dann mitzubringen.

Verlegung aller Parkettarten

Laminat · Kork · PVC
Teppiche · Gummi

EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG
alles worauf Sie stehen...

Horst Kosian
Asamstraße 10
82275 Emmering
0 81 41/9 20 78
Telefax 5 98 74

Zeit für ein neues Bad?



Hanff seit 1932
Fliesen · Bäder · Ambiente

• FLIESEN
• KAMINE
• VERLEGUNG
• KOMPLETTBADSANIERUNG
• SANITÄR
• BÄDER
• VERKAUF

www.fliesen-ffb.de

J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80

GOLDENE HOCHZEIT **DIAMENTE HOCHZEIT**

Von Bosnien über Chile in die Auenstraße



Maria und Michael Hartmann



Franziska und Werner Jungke

60 Jahre liegen zwischen den beiden Bildern des Ehepaares Johann und Anna Fangmeier, die kürzlich Diamantene Hochzeit feierten. Bei der Eheschließung 1952 wohnten die damals 24 und knapp 20 Jahre jungen Brautleute noch in einem Barackenlager in München-Laim. Beide sind Volksdeutsche aus Bosnien, deren Kinder- und Jugendzeit von mehrfacher Flucht und Vertreibung geprägt ist. „Schon als Kinder haben wir gemeinsam Kühe gehütet“, erinnert sich der heute 84-jährige Ehemann.

Die erste Flucht führte mit dem Pferdewagen aus ihren bosnischen Heimatdörfern, wo ehemals viele deutsche Familien daheim waren, erlebten sie 1942, als sich in Jugoslawien die Partisanenbewegung gegen die deutsche Bevölkerung richtete. Nach einjährigem Zwischenaufenthalt im Warthegau wurden die aus der Heimat vertriebenen Familien von den deutschen Behörden im Distrikt Lublin in Ostpolen neu angesiedelt. Doch sie konnten dort keine dauerhafte Heimat finden.

Im März 1944 mussten sie erneut flüchten, diesmal vor der von Osten in Richtung Deutschland heranrückenden Roten Armee. Johann, damals 17 Jahre alt, befand sich zu dieser Zeit gerade in einer Landwirtschaftsschule.



Er hatte nach der Flucht große Mühe, seine Eltern wieder zu finden. Die Ereignisse vereitelten auch sein Ziel, die Schule als Diplomlandwirt abzuschließen.

Weitere Stationen der Biographie, die sowohl für Johann, wie auch für seine spätere Frau Anna zutreffen, waren ab Ende 1944 ein Flüchtlingslager in Abensberg, Arbeit in niederbayerischen Bauernhöfen und schließlich Arbeitssuche in der Landeshauptstadt. Johann gelang es, bei einer Baufirma in Laim eine Lehrstelle als Maurer zu finden. Dort gab im April 1952 Johann Fangmeier seiner Anna das Ja-Wort. Beide kannten sich seit Kindertagen

und das ähnliche Vertreibungsschicksal hatte sie immer fester zusammenschmiedet.

Im September des gleichen Jahres entschloss sich das junge Ehepaar, gemeinsam mit den Eltern des Bräutigams ein Angebot der Deutschen Siedlungsgesellschaft zu nutzen und nach Südamerika auszuwandern. In Chile wurde ihnen ein 28 Hektar großes landwirtschaftliches Anwesen zugewiesen. Acht Jahre versuchten sie ihr Glück, um dann zu erkennen, dass bei dem dort herrschenden akuten Wassermangel der Betrieb einer Landwirtschaft auf Dauer aussichtslos war. Monatlang fiel kein Re-

gen, Bewässerungsanlagen waren technisch noch nicht so ausgereift und für sie viel zu teuer. Letztlich war es auch Heimweh, das die junge Familie 1960 den Entschluss fassen ließ, nach Deutschland zurückzukehren.

Wieder gab es einen Umweg über Niederbayern, bis der gelernte Maurer seiner Familie 1966 in Emmering mit dem Haus in der Auenstraße eine dauerhafte Bleibe errichten konnte. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor, von denen zwei noch in Chile geboren wurden. Außerdem sind die Fangmeiers sechsfache Großeltern und haben auch schon einen Urkel.

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Maria Schießl
80 Jahre



Günter Kügler
80 Jahre

Verzicht auf Veröffentlichung

Das Einwohnermeldeamt hat bislang regelmäßig die Geburtstags- und Ehejubilare übermittelt, damit sie entweder durch den Bürgermeister oder im Mitteilungsblatt gewürdigt werden konnten. Aus Datenschutzgründen sieht die Gemeinde ab sofort von einer Veröffentlichung ab. Die persönliche oder schriftliche Gratulation durch den Bürgermeister für das Geburtstagsjubiläum bleibt weiterhin bestehen. Ferner weist das Rathaus darauf hin, dass die Meldebehörde auf Antrag Daten von Personen an Wählergruppen, Religionsgemeinschaften, Kreiswehrratsamt oder Private weitergibt, sofern kein Widerspruch gegen die Weitergabe der Daten eingelegt wurde. Fragen dazu werden unter Telefon (0 81 41) 40 07 18 oder 19 beantwortet.



Ihren beiden Kameraden Hans Pitzl (2.v.l.) und Sebastian Lorenz (nicht im Bild) gratulierten die Vorsitzenden Richard Sturm (2.v.r.) und Christofer Stock (r.) sowie der Kommandant Robert Klement (l.) zum jeweils gefeierten 75. Geburtstag.

FOTOS (4): BARTMANN/TB (3)

Der neue Esstisch?
www.moebel-feicht.de



Thomas Grimm
Meisterbetrieb

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Stolldach
- Dachfenster

GRIMM
Dachdeckerei · Bauspenglerei

Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449

- Leckortung
- Bautrocknung
- Wasserschaden-Sanierung

Badrenovierung: alles aus einer Hand

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck · Tel. 0 81 41 / 4 19 47 · Fax 5 83 69

ST. BENNO



Herzkissen-Aktion Die St-Benno-Kinder haben mit viel Begeisterung 88 kuschelige Tröster angefertigt. Die Kissen in Herzform sind für Brustkrebspatienten

tinnen bestimmt. Die angefertigten Produkte können nach der Operation unter die Achselhöhle geklemmt werden und so den Wundschmerz lindern. Ein Herzkissen kann aber nicht nur durch

seine Form helfen, es soll den betroffenen Frauen auch Mitgefühl und Solidarität signalisieren. Mehr Infos im Internet unter mail@nicconhelp.de.

FOTO: TB



Hochbeet Einige Familien haben das neue Hochbeet im Kindergarten St. Benno aufgebaut. Mit viel Spaß wurden Erdbeeren, Schnittlauch und Kohlrabi gepflanzt und Radieschen und Karotten ausgesät. Zusätzlich wurde eine kleine Beerenhecke angelegt.

FOTO: TB



Maiandacht Wie jedes Jahr sind die St.-Benno-Kinder zur Maiandacht an die Kapelle am Bahndamm gewandert, wo der Marienaltar geschmückt wurde.

FOTO: TB

SAUSEBRAUS

UNTERM REGENBOGEN



Ausflug zum Spielplatz

Der evangelische Kindergarten „Unterm Regenbogen“ trifft sich seit vielen Jahren mit der Stiftung Kinderhilfe zum gemeinsamen Spielen und Kennenlernen. Mit Getränken und Brotzeit im Bolterwagen ging es diesmal zum Spielplatz an der Brucker Frühlingsstraße. Dort wurde geklettert, getobt und mit den Kindern der Kinderhilfe gespielt. Bei strahlendem Sonnenschein ging es dann an der Amper entlang wieder zurück zum Kindergarten.

FOTO: TB



Weltreise Eine Reise zu einem anderen Kontinent haben die Sausebraus-Kinder unternommen. Sie stellten afrikanische Limonade und Obstspieße her.

FOTO: TB

Einfach vorbeikommen!

Für unsere erweiterte **Service-Werkstatt** bekommen Sie zur Zeit noch **schnelle Termine**

Danke-Schön-Angebot für PKW ab 2006 und älter
*ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

Service ohne lange Voranmeldung.

€ 75,-

Hol- + Bring-Service



RASCH
Innovation. Verantwortung.

Auto Rasch GmbH & Co. KG
Augsburger Straße 38/40
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41 / 2 94-0
Fax 0 81 41 / 2 94-45
www.auto-rasch.de



Das Auto.

Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:

Täglich 7-18 Uhr durchgehend und Samstag 9-13 Uhr

Anti-Aggressions-Training im Klassenzimmer



Siegerin Im März war Christina Hirschauer die glückliche Gewinnerin des Monatsrätsels der Gemeindebücherei. Die Siebenjährige hatte alle Fragen zum Thema „Aufgewacht – der Frühling kommt“ richtig beantwortet. Als Preis überreichte Bücherei-Mitarbeiterin Beate Rabaschus das Kinderbuch „Hexe Lilli und das Buch des Drachen“.

FOTO: BARTMANN

Bislang gibt es in Emmering noch keine Schulsozialarbeit. Da aber in der 6. Klasse heuer dringend Hilfe gebraucht wird, um das Klassenklima wieder zu verbessern, wurde mit Philipp Hahn ein ausgebildeter Erzieher und Anti-Aggressionstrainer aus Fürstenfeldbruck beauftragt, mit den Sechstklässlern ein Training durchzuführen, das zehn Doppelstunden umfasste. Dabei sollten die Schüler erkennen, wie Gewalt entsteht, wie man mit ihr umgeht und wohin sie führt.

Die Schüler haben dann bei vielen praktischen Übungen und Gesprächen, die abwechslungsreich, manchmal lustig, aber auch oft ernst waren, die Erkenntnis gewinnen können, dass jeder für sein Tun verantwortlich ist, jedes Tun Konsequenzen hat und es den Satz „Ist doch nur Spaß“ nicht mehr gibt. Die meisten Schüler waren einsichtig, einige aber auch nicht.

Selbstkritisch wurde ein Fazit gezogen: „Einige Schüler haben sich nach wie vor nicht im Griff und denken immer noch nicht an die Konsequenzen ihres Verhaltens. Für sie müssen leider weiterhin die schulischen Regeln (Strafen) angewandt wer-



Philipp Hahn, ein Erzieher aus Fürstenfeldbruck, betreute die Emmeringer Schüler.

FOTO: TB

den.“ Allen Beteiligten haben diese Stunden aber gut gefallen. Die Schüler äußerten sich ausnahmslos positiv. Alle haben davon profitiert, je-

der sieht sich selbst als wichtigen Teil der Klassengemeinschaft und weiß: Eine gute Klassengemeinschaft hilft in ganz vielen problematischen

Situationen. Unterstützt wurde die Aktion von der Sparkasse Fürstenfeldbruck, dem Elternbeirat und der Bürgerstiftung.

„KLASSE“ Schüler machen Zeitung.



Der Münchener Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.

FERIENBETREUUNG

Anmeldung bis 24. Mai möglich

Nur noch wenige Tage, dann beginnen die Pfingstferien. Berufstätigen Eltern mit schulpflichtigen Kindern stellt sich die Frage: „Wer betreut meine Kinder in dieser Zeit?“ Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe Fürstenfeldbruck und Emmering bietet für Kinder von fünf bis zehn Jahren an der Grundschule (Am Sportplatz 2) in den Räumen der dortigen

Mittagsbetreuung eine Betreuung an allen Ferientagen an.

Die Kinder verbringen die Zeit von 7.30 bis 14 Uhr in der Obhut von qualifizierten Betreuerinnen. Gemeinsames Spielen, Basteln, kreative Beschäftigung und Unternehmungen je nach Wetterlage (Spiele und Sport auf dem Schulhof, ins Hölzl, auf Spielplätze) stehen auf dem Pro-

gramm.

Die Betreuung kostet pro Tag und Kind 9,50 Euro. Anmeldungen sind noch bis zum 24. Mai möglich in der Geschäftsstelle der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe im Stadtteilzentrum West, Am Sulzbogen 56, Fürstenfeldbruck, Telefon (0 81 41) 31 66 12, oder per E-Mail an grunert@nbh-fuerstenfeldbruck.de.

Weiterer Bedarf wird ermittelt

Weil in Emmering für Grundschüler bereits eine Ferienbetreuung angeboten wird und die Nachfrage auch an anderen Schulen immer größer wird, besteht die Überlegung auch eine Ferienbetreuung für die Klassen 5 bis 8 einzurichten. Um den tatsächlichen Bedarf zu klären, wird zurzeit eine Umfrage durchgeführt. Der nebenstehende Coupon kann bis zum 29. Mai an die Ganztagsbetreuung Emmering, Am Sportplatz 2a, 82275 Emmering, geschickt werden.

Die Ferienbetreuung für meine Klasse in Emmering sollte bis zum nächsten 01. Juni...

Ja Nein

Mein Kind geht in die: 1. Klasse 2. Klasse 3. Klasse 4. Klasse

an folgender Schule: _____

Die Ferienbetreuung sollte sich in folgenden Schulzeiten für jeweils:

Samstag Sonntag Freitag Samstag Sonntag Samstag

Die Ferienbetreuung sollte zu folgenden Zeiten stattfinden:

8-12 Uhr 12-16 Uhr 9-11 Uhr Sonstige Zeiten: _____

Während der Betreuung sollte ein Mittagessen organisiert werden: Ja Nein

Anfrage für weitere Informationen (Telefon): _____

Besser Sehen mit Maui-Jim Sonnenbrillen!
Jetzt testen bei:
AUGENOPTIK
EMMERING
Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 081 41/6 38 30

PARTNER **Zukunftsorientierte Gas-, Öl- und Solartechnik**
emmeringer
heizungsbau
Emmeringer Heizungs-,
Ölfeuerungs- und Lüftungsbau GbMh
Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: info@emhzb.de · Internet www.emhzb.de

Günter Sixt
Im Krautgarten 24
82216 Überacker
Telefon 08135 | 991612
Fax 08135 | 993655
Mobil 0170 | 9087778
info@elektrosixt.de
www.elektrosixt.de



Erstkommunion

In der katholischen Pfarrei haben 37 Kinder Erstkommunion gefeiert. Der Gottesdienst mit Pfarrer Albert Bauernfeind, Diakon Jürgen Reissaus und Seelsorgerin Christine Hanssen stand unter dem Thema „Kraft von oben“. Die Kinder hielten die Predigt und gestalteten dazu einen Teich mit Seerosen. Die Erstkommunionkinder

sind: Julia Bachl, Julian Bergen, Julian Dörfel, Anna Eichinger, Eva Eschenlohr, Vanessa Frey, Linda Gärtner, Emely Gregorz, Leon Grondinger, Florian Hausmann, Moritz Hausmann, Elisabeth Heil, Leon Heller, Letizia Jankowski, Sebastian Joschko, Julia Kaczmarczyk, Fiona Kapp, Alena Lachauer, Johann von Laffert, Georg Lange, Jasmin Mair, Catherine Martineau, Maximilian Modlin-

ger, Emily Müncz, Oliver Ninding, Maximilian Pitzl, Melissa Reinartz, Alena Schediwy, Yasmin Stiebens, Marlena Treppte, Luisa Trumpf, Carolin Unkmeir, Laurin Unsinn, Dajana Valentiner, Stephanie Weck, Carina Weißgerber und Alissa Wensauer. Sie haben zum Abschluss der Vorbereitung einen Ausflug zum Kloster St. Ottilien unternommen (Foto rechts). FOTOS: BARTMANN/TB



Maisingen

Eine gute Stunde gemischtes Programm gestalteten die Mitwirkenden beim Maisingen im Bürgerhaus. Die Bläserklasse gab ihr erstes

Konzert. Seit Oktober lernen und üben die Schüler fleißig an ihren Instrumenten. Nach Männer- und Posaunenchor sowie Blasorchester folgte der Schulchor. FOTO: BARTMANN



Spende

Anlässlich ihres Geburtstages hat Marianne Loder (r.) dem Kreis Eltern behinderter Kinder Fürstenfeldbruck eine Spende in Höhe von 800 Euro überlassen. Der Kreis Eltern behinderter Kinder arbeitet unter der Leitung von Roswitha Gebhart (l.) ehrenamtlich. Es kommen daher alle Zuwendungen zu 100 Prozent Menschen mit Behinderung zugute. FOTO: TB



Maikäfersuchen

Am 1. Mai hatte die Freie Sportgemeinschaft Amperland (FSA) die Kinder zum Maikäfersuchen eingeladen. Groß war die Freude, wenn wieder ein Schoko-Käfer in den Beutel gesteckt werden konnte. Eifrige Sucher brachten es auf mehr

als zehn solcher Exemplare. Ein anwesender Zoologe stellte fest, dass sich unter den als Maikäfer deklarierten Tieren etwa 50 Prozent der Spezies Marienkäfer befanden. In der Schokoladenausführung standen aber letztere den Maikäfern an Volumen nicht nach. FOTO: TB

Elektromaschinen-Service Naumann

Joachim Naumann · Elektromaschinenbaumeister · 82216 Diepoltshofen Nr. 2 / MAISACH
Reparatur – Wickelei – Montagen – Beratung – Verkauf
 Elektromotoren – Generatoren – Elektrowerkzeuge – Pumpen
 SCHNEIDER/Kompressoren – ENDRESS-Stromerzeuger und andere Hersteller
Wir bilden aus! 081 41/9 56 60-74 · Fax -75 · www.elektromaschinenservice.de



Kazmaier Apotheke
 Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
 Tel. 081 41/4 43 34 • Fax 081 41/4 43 13

Ernährungsberatung
 Homöopathie u. Naturheilverfahren



Tanztee Der an Muttertag organisierte Tanztee im Bürgerhaus will der Brucker Alleinunterhalter Uwe Strobel jetzt in regelmäßigen Abständen wiederholen. Egal, ob Tango, Walzer oder Cha Cha – alle Tanzstile konntengeübt oder getanzt werden. Bei Kaffee und Kuchen oder auch bei einem Glaserl Wein mit fröhlicher Musik, konnte so der Sonntagnachmittag genossen werden. Der nächste Tanztee findet am e. Juni, 15 Uhr, statt. Der Eintritt beträgt vier Euro.

FOTO: TB

Der Bergsommer lockt

Mit einem Highlight beginnt der Skiclub das Sommerprogramm. Am 14. Juli können Mutige mit einem Sommerbob die Olympiabob-Bahn hinunterrasen, wobei fast 100 Stundenkilometer erreicht werden. Dem folgt ein Besuch des Bergfestes am Brauneck am 5. August verbunden mit einer Gipfelgradwanderung. Am 8. August können die Radler an einem „Ausflug ins Blaue“ teilnehmen.

Am Samstag, 25. August, veranstaltet den Wander- und Musikanten-Ausflug. Diesmal geht's zur Speckalm aufs Sudelfeld. Da der Bus bis zur Alm fahren kann, können

auch nicht so Gehtüchtige daran teilnehmen.

Am Sonntag, 16. September, nimmt der Skiclub an einer Bergmesse an der Unteren Firstalm teil. Diese Veranstaltung gehört zur Bergtouren-Serie des Vereins auf viele Gipfel, die jeden Sonntag durch geführt wird. Präsident Norbert Langosch führt gemeinsam mit Wolfram Pazur die Bergbegeisterten auf viele Gipfel vom Chiemgau bis ins Allgäu. Hochtouren sind auf die Zugspitze, den Piz Boe oder übers Wochenende auf den Hochfeiler geplant. Anmeldungen unter Telefon (0 81 41) 4 46 15.



Flohmarkt-Wetter

Der Flohmarkt, den der Kindergarten „Unterm Regenbogen“ auf dem Vorplatz der evangelischen Versöhnungskirche und des Bürgerhauses veranstaltet hat, war vom frühsummerlichen Wetter begünstigt und entsprechend gut besucht.

FOTO: BARTMANN

Mit dem Radl nach Maria Birnbaum

Am Sonntag, 17. Juni, organisiert die Sport- und Freizeit-Abteilung des Turnvereins eine Radltour (Helmpflicht) nach Maria Birnbaum (Abfahrt 9.30 Uhr am Rathaus-Parkplatz). Die Streckenlänge beträgt etwa 70 Kilometer. Unterwegs wird die renovierte Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau im Birnbaum“ besichtigt. Die Tour wird zügig, aber nicht mit allzu sportlich angegangen. Die Teilnehmer sollten in der Lage sein, die Strecke ohne Probleme zu bewältigen. Infos bei Horst Wedel unter Telefon (0 814 1) 4 36 84.



Gruppenbild mit dem Roggensteiner Bänkelgsang (v.l.): Die Musikanten Peter und Gabi mit den Geehrten Theresia Fronauer, Otto Bielski, Berta Zeller, Ottilie Huppmann, Anna Kagermeier, Margret Neumüller und Clubleiterin Theresia Oberhorner.

FOTO: BARTMANN

Arbeiterwohlfahrt feiert Muttertag

Der Clubnachmittag der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wurde im Mai als Muttertagsfeier gestaltet. Für den musikalischen Rahmen sorgten Gabi und Peter aus Eichenau, besser bekannt als „Roggensteiner Bänkelgsang“. Deren Repertoire, das aus Moritaten, Balladen, Couplets und Gstanzln besteht, kam bei den Senioren äußerst gut an. Besonders gefielen dabei die

lustigen Bildtafeln mit denen die hintergründigen und volksnahen Texte auch sichtbar gemacht wurden.

Für langjährige treue Mitgliedschaft im Ortsverein der AWO konnte Clubleiterin Theresia Oberhorner zum Muttertag eine Reihe Mütter mit Urkunden ehren. Mit Otto Bielski befand sich darunter auch ein verdienter Vater. Ottilie Huppmann und Berta

Zeller gehören schon 35 Jahren dem Ortsverein an. Urkunden für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten Theresia Fronauer, Anna Kagermeier, Margret Neumüller und Ilse Saar. Letztere konnte aus Alters- und Gesundheitsgründen an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Ihr wird die Clubleiterin die Urkunde bei einem Hausbesuch aushändigen.



Bademoden
neu eingetroffen!

Anita
CLASSIX

**Attraktive Bademoden
mit höchstem Tragekomfort
für die weibliche Figur
in großen Größen.**

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne.

AGM

Sanitätshaus Müller

Hauptstraße 8 • 82140 Olching
Tel. 0 81 42 / 4 90 64 • Fax 0 81 42 / 4 90 63

E-Mail: AGM-Sani@sani-muenchen.de • www.sani-muenchen.de

A. Huber

Umwelt- und Entsorgungspartner GmbH
Ihr zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Containerdienst • Abfallentsorgung • Recycling

Ab sofort günstige Preise
für Sperrmüllentsorgung!
Bitte informieren Sie sich!

Wir entsorgen für Sie:

- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Sperrmüll
- Gewerbeabfälle
- Wertstoffe

**Wir bieten Container
von 1 - 40 m³ an!**

Oberweg Nord 1 • 82216 Germlinden/Maisach
Telefon (08142) 29 67-0 • Telefax (08142) 29 67-29
www.containerdienst-ffb.de • info@containerdienst-ffb.de





Die Leichtathletik-Junioren beim Trainingsbetrieb.

FOTO: TB

Es läuft schon ganz gut

Am 1. Mai in Olching und am 12. Mai in Feldkirchen sind die Leichtathleten des Turnvereins (TVE) zu ihren ersten Vergleichswettkämpfen angetreten. Tobias Fritsch, Amelie Schmolze und Anna-Lena Rocksch standen dort ebenso

auf den Siegetreppchen wie Felix Huber, Linus Malitz, Leonie Felser, Marit Schauder und Sandra Wesel.

Bereits am 17. Juni findet das eigene Schülersportfest mit mindestens 200 Kindern statt.

Computerkurse in den Pfingstferien

Während der Pfingstferien bietet die Gemeinde erneut einen Computerkurs speziell für Senioren an. Dabei bekommen die Teilnehmer an fünf Terminen innerhalb von zwei Wochen eine Einführung ins Internet und dessen Grundbegriffe. Darüber hinaus lernen sie das Internet sinnvoll und richtig zu nutzen, um nach Informationen zu suchen oder Bilder herunterzuladen. Sie erfahren, wie sie Bücher bestellen, Reisen buchen oder Karten reservieren können. Auch das Senden, Empfangen und Weiterleiten von E-Mails ist ein wichtiges Thema. Die Termine sind am 30. Mai sowie 1., 4., 6. und 8. Juni jeweils von 9 bis 12 Uhr. Darüber hinaus beginnen ab Anfang Juli weitere Kurse. Infos und Anmeldungen bei Carolin Schünke unter Telefon (0 81 41) 3 18 50 49.



Königsfischen

Am zweiten Maisonntag haben D'Wörthseefischer am Emmeringer See ihr Königsfischen ausgetragen. 108 Petrijünger des 362 Mitglieder starken Vereins nahmen ab 6 Uhr früh an diesem Wettbewerb teil. Zur Mittagszeit verkündeten Vereins-Chef Max Mayer (l.) und sein Stellvertreter Michael Tremel (r.) das Ergebnis: Die Königswürde ging an Bruno Piochacz (2.v.r), dem eine 69 Zentimeter große und 2760 Gramm schwere Forelle an den Haken gegangen war. Fischerprinz wurde der 13-jährige Jakob Zwuda (2.v.l.). Seite 59 Zentimeter große Forelle brachte 2380 Gramm auf die Waage.

FOTO: BARTMANN

MARKISEN

FÜR Balkon und Terrasse
FREU DICH AUF DEN SOMMER!
 Fühlen Sie sich zu Hause wie im Urlaub.
Ständige Musterschau
 auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
 Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.
Brandt + Zäuner
 FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerk
 Hubertusstraße 8 Fürstenfeldbruck
 Tel. (08141)1431
 Großer Kunden-Parkplatz

DER TERMINKALENDER BIS MITTE JUNI

Datum/Tag/Uhr	Ort	Veranstaltung	Hinweise	Voranstifter
23.5., 18.00 Mittwoch	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Bau-, Planung- und Umweltausschusses		Gemeinde
23.5., 19.00 Mittwoch	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Gemeinde
23.5. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der Berufsversicherung	Nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94737	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung Arbeitswohlfahrt
24.5., 8.00 Donnerstag		Tagenachmittag	Fahrt ins Bldg.	
24.5., 14.00 Donnerstag	Bürgerhaus Festsaal	Bastelnachmittag	Für Kinder ab 6 Jahre. Benötigt werden Schere, Bastelsteife, Kleber.	Gemeindebücherei
25.5., 19.00 Freitag	Katholische Pfarrkirche	Malerlaucht	gestaltet durch den Männerchor	Katholische Pfarrgemeinde
27.5., 18.00 Sonntag	Mariensäule	Malerlaucht		Malerkreis
4.6., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamenten	Drei Themen: Herz, Jüden, Müdigkeit	Kreisbücherei
7.6., 20.00 Donnerstag	Tennisplatz Schönerstraße	Stammtisch		Skibuo
9.6., 14.00 Freitag	Alle Schulen	Chorfrühstück		Arbeitswohlfahrt
9.6., 15.00 Samstag	Hof der Familie Weiß, Schwabenbergstraße	Gartenfest	Kinderprogramm, Grill, Kaffee und Kuchen	GRÜ-Ortsverband
10.6., 10.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Das Tardis-Live-Volkemusik aus Südtirol	Eintritt 12 Euro. Karten im VVK im Rathaus und in der Arbeitskasse	Gemeinde
11.6., 19.30 Montag	Bürgerhaus Veranstaltung II	Öffentliche Chorprobe	Die Chorprobe findet jeden Montag statt.	Männerchor
11.6., 20.00 Montag	Winghaus am Fluss	Bunzelstammtisch		Freie Wälder
13.6. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der Arbeitsversicherung	Nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94737	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
13.6., 11.00 Mittwoch	Katholisches Pfarrzentrum	Sanzokantate	Film: Von Mekong in die Mongolei von Hans-Dieter Kuchermeyer	Katholische Pfarrgemeinde
14.6., 13.30 Donnerstag	Parkplatz am Rathaus	Wandern im Amperland	Gelände von Hermann Bachmair. Ca. 10 km, 2-2,5 Std.	Gemeinde
15.6., 15.00 Freitag	Vereinsgarten Malscher Weg	Treffen der Jugendgruppe	Anspruchsorter: Urban Kliner, Tel. 436 70	Obst- und Gartenbauverein
15.6., 19.30 Freitag	Geithaus Grätz	Wirtshausmahl	Echte Volksmusik zum Zuhören und Mitsingen	Herbert Langsch
16.6., 9.30 Samstag	Die Ortschaft wird noch bekanntgegeben	Sommerschnitt	Anspruchsorter: Urban Kliner, Tel. 4 36 70	Obst- und Gartenbauverein
20.6. Mittwoch	10.20 Uhr Untere Au 10.25 Uhr Kirche 10.30 Uhr Rathaus	Seniorenkreis	Ausflug nach Bad Wörtholzen	Katholische Pfarrgemeinde
21.6., 20.00 Donnerstag	Restaurant im Bürgerhaus	Emmeringer Ranzl		SPD-Ortsverband
23.5., 9.00 Samstag	Vereinsgelände Sauerstraße 18	„Tag der guten Nachbarschaft und Feuer“	ab 15 Uhr Sommerkonzert und Feuer	Freie Sportgemeinschaft Amperland
23.6. Samstag		Vereinsausflug	Ziel wird noch bekanntgegeben	Obst- und Gartenbauverein
26.6., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Heimische Kräuter mit Kräuterpädagogin Daniela Goldstein	Evangelische Versöhnungskirche Gemeinde
26.6., 18.00 Dienstag	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses		
28.6., 14.00 Donnerstag	Bürgerhaus Kleiner Saal	Bastelnachmittag	Für Kinder ab 6 Jahre. Benötigt werden Schere, Bastelsteife, Kleber	Gemeindebücherei

Energie
 sparen bis zu
78%*

Klappex® Fenster mit Thermo-Rolläden!
 *im Rolladenkastenbereich

klappex Fenster-GmbH
 Tel. 08144/92 000

Ausstellung
 Jesenwanger Straße 52
 82284 Grafrath



Kammermusik vom Feinsten

Trés Animé, ein Kammerkonzert-Trio mit Alina Voiler, Sabrina Hausmann und Nargiza Yusupova, war beim zweiten Bürgerhauskonzert zu Gast. Nach Franz Schuberts Klaviertrio B-Dur D 898 wurde es bei der modernen Romantik etwas lauter, die Gespräche der Instrumente heftiger und mit kraftvollen Streichersolo und genussvoller Klavierfülle unterstrichen. Ganz offensichtlich liegt den drei Russinnen Dmitri Schostakowitsch. Volkstümlicher dann bei Antonin Dvorák. Südamerikanisch und temperamentvoll wurde es wieder bei der Zugabe. FOTO: BARTMANN



Das Trio Taralluce Fiorentina Talamo, Manuela Frescura und Iare Perrenoud sind das Trio Taralluce. Am Sonntag, 10. Juni, spielten sie beim dritten Bürgerhauskonzert in diesem Jahr feurige Tänze, schmeichelnde Weisen und gefühlvolle Canzoni d'amore aus Süditalien. FOTO: TB



Gewachsenes Orchester

Das mittlerweile auf 38 Musiker angewachsene Orchester des Musikvereins unter der Leitung von Walter Prinz hat im bis auf den letzten Platz besetzten Bürgerhaus zum Jahreskonzert aufgespielt. Durch das Programm führte Monika Aumiller. Als Gäste wirkten die Kinder der Bläserklasse unter der Leitung von Christel Benzing aus der Grundschule mit. Neben Marsch- und Filmmusik fanden Pop-Klassiker und ein italienisches Medley mit einigen Rock-Zugaben begeisternden Zuspruch FOTO: TB

Italienische Freunde zu Gast

Anfang April überraschte den Vorstand des Männerchors (MC) eine Mail, dass eine kleine Gruppe des Coro Conegliano (CC) nach Emmering kommen wolle. Nicht um den Besuch der Emmeringer vom November 2011 zu erwidern, sondern, wie der Präsident des CC, Gianni Molato, bei der Begrüßung im Alten Schulhaus erklärte, weil das Gastgeschenk für den Partnerchor damals nicht rechtzeitig fertig geworden war. Nun wurde die Uhr mit dem Emblem des CC offiziell an den Vize-Vorsitzenden des MC, Hans Schramme, überreicht. Er formulierte den Wunsch, dass die freundschaftliche Verbindung zwischen den beiden Chören zeitlos und von langer Dauer sein möge



Das Gastgeschenk überreichten Männerchor-Vorsitzender Norbert Wieland (r.) und sein Vorgänger Peter Mainka (M.) an Gianni Molato. FOTO: TB

Obwohl die Gäste aus Italien nur mit einem Doppelquartett samt Chorleiter gekommen waren, tat dies der Stimmgewalt keinerlei Abbruch. Nachdem sich im ersten Teil des Abends die Chöre noch beim Singen abwechselten, wurden danach immer mehr gemeinsame Lieder im Repertoire gefunden und ge-

meinsam gesungen. Natürlich „La Montanara“, aber auch das „Vater unser“ und - besonders gelungen - das italienische Ave Maria („Maria lassú“), das der Männerchor erstmals in der von ihm gestalteten Maiandacht mit Eucharistiefeyer am Freitag, 25. Mai, in der katholischen Pfarrkirche vortragen wird

Grabeinfassungen
zu Sonderkonditionen
am Neuen Friedhof
Emmering inkl.
Entfernung der
Grünumrandung



hans dilitzler & sohn **stein metz meiser**

Landsberger Strasse 68
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41 2 52 72
www.Dilitzler-FFB.de

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da!
Beratung. Betreuung. Begleitung.

Nur einen Telefonanruf entfernt:
Tel. 0 81 41 - 6 31 37

Ihr Partner auf allen Friedhöfen



Sandra Ndombolzi u. Ricarda Taferner

Fürstenfeldbruck · Dachauer Str. 26 · info@hanrieder.de · www.hanrieder.de

Nach zwei Jahren steht wieder ein neuer Maibaum

Nach zwei Jahren hat der derzeit von Maxi Kiener geführte Burschenverein wieder einen neuen Maibaum aufgestellt. Bei herrlichem Wetter nahm die Bevölkerung daran regen Anteil. Der mit Biertischen vorbereitete Festplatz zwischen Rathaus und Schule war schnell voll besetzt. Der Burschenverein – von vielen Mädchen unterstützt – versorgte die Gäste mit Grillspezialitäten und Getränken. Nachdem die Blaskapelle von ihrer Mai-Rundfahrt durch die Gemeinde zurückgekehrt war, übernahm sie die musikalische Umrahmung. Dreimalige Salutschüsse der Böllergruppe des Schützenvereins verkündete den Schaulustigen: Jetzt ist der Maibaum am Seil des Autokrans befestigt und das Anheben beginnt.

FOTO: BARTMANN



Für bessere Bildungschancen unserer Kinder

**DIE PISA-STUDIE*
BEWEIST: ZEITUNG
LESEN MACHT KLUG!**

* Quelle: PISA-Testergebnisse
University of Jyväskylä/Finnland

Bestellen Sie jetzt den
Münchner Merkur/seine Heimatzeitung
unter Telefon 089/5306-777 oder
www.merkur-online.de/leserservice



Der Münchner Merkur
und seine Heimatzeitungen.
Hier ist Bayern daheim.

www.merkur-online.de